

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg		
Straße	Neustrelitzer Straße 121		
PLZ, Ort	17033 Neubrandenburg		
Telefon		Fax	
E-Mail	zvs@fm.sbl-mv.de	Internet	www.vergabe.rib.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	25A0148N
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Waldeshöhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Errichtung von 3 Grundwassermessstellen

Die Sonderabfalldeponie (SAD) Waldeshöhe liegt ca. 1 km nördlich des Dorfes Waldeshöhe und 3 km westlich des Dorfes Jatznik im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die geplanten Brunnenstandorte befinden sich im Waldgebiet.

Errichtung von drei Grundwassermessstellen (GWM) geplant:

- B87: Tiefe = 65 m
- B88: Tiefe = 55 m
- B89: Tiefe = 45 m

Die GWM sollen als Brunnen DN 80 (3 Zoll Innendurchmesser) mit Überflurabschluss ausgebaut werden. Als Bohrverfahren sollen Trockenbohrungen zum Einsatz kommen. Der Bohrenddurchmesser beträgt mind. 273 mm. Der Ausbau erfolgt mit PEHD-Material im Innendurchmesser 75 mm bzw. 3 Zoll. Die Filterschlitzweite beträgt generell 0,5 mm (bedarfsweise 0,8 mm), der Filtersand generell 0,7-1,2 mm (bedarfsweise auf 1-2 mm). Die oberirdische Sicherung erfolgt durch ein Stahl-Schutzrohr 5 Zoll mit Sebakappe und Betonfundament, zusätzlich ein Stahl-Dreibock im Betonbett. Die Messstellenbezeichnung ist dauerhaft auf der Sebakappe (Gravur) anzubringen. Darüber hinaus ist das Schutzdreieck rot-weiß zu streichen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage - _____
 Zweck des Auftrags - _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: **01.10.2025**
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **28.02.2026**
☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☒ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://meinauftrag.rib.de>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg 17033 Neubrandenburg
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am **31.07.2025** um **23:59** Uhr

Ablauf der Bindefrist am **29.08.2025**

p) Adresse für elektronische Angebote

nur über Online-Plattform unter: www.vergabe.rib.de

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 01.08.2025 um 00:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten s. Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
siehe Vergabeunterlagen (FB 124)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Nachweis DGUV 101-004 [vormals BGR 128 "Arbeiten in kontam. Bereichen"]
DVGW-Zulassung nach W 120-1

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin